

**Titel: „Rente muss zum Leben reichen“:
Wie steht's um die deutsche Renten- und Sozialpolitik?**

Seminar-Nr.: SAD 325463105

Termin: 23.03. – 28.03.2025

Veranstalter: DGB Bildungswerk e.V., Politische Erwachsenenbildung

Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen

Seminarleitung: Björn Wunderwaldt (freiberuflicher Bildungsreferent),
Michael Wallat (politischer Bildner)
Die genannten Seminarleitenden führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe Referent*innen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

Sonntag

19.00 – 21.00 Uhr
Seminarleitung
durchgehend
anwesend

Anreise bis 18.00 Uhr (Abendessen)
Begrüßung der Teilnehmenden
Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar
Vorstellung des Seminarprogramms

Montag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Geschichte und Zukunft des Sozialstaats

- Historische Entwicklung des Sozialstaats
- Wie hat sich die Sozialpolitik verändert
- Welche Aufgabenbereiche gehören aktuell zum Sozialstaat?

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Rente – unter die Lupe genommen

- Wesentliche Entwicklungen in der gesetzlichen Rente
- Prognosen zur Demografie und die ‚Senior*innenrepublik Deutschland‘

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Dienstag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Entwicklungen am Arbeitsmarkt

- Ist ‚prekär‘ das neue Normalarbeitsverhältnis?
- Hartz-Gesetz: notwendige Modernisierung oder qualitativer Bruch mit bisherigen Prinzipien?
- Welche Vor- und Nachteile hat die Bindung der Alterssicherung ans Arbeitsverhältnis?

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Daseinsvorsorge, Demografie und Pflege

- Muss man sich alt sein leisten können?
- Reproduktion in der Krise – CareRevolution
- Geschlechterperspektiven und Fürsorgearbeit

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Mittwoch

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Konzepte für die Alterssicherung in der aktuellen Politik

- Ansätze zur Reformierung der Rente – wer fordert was?
- Umsetzungen aus dem Koalitionsvertrag
- Gibt es alternative Ansätze?

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Erweiterte Perspektiven

- Wie sieht der Sozialstaat in anderen Ländern aus?

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Donnerstag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Forderungen und Alternativen 1

(Ingo Schäfer, Referatsleiter, Alterssicherungspolitik beim DGB Bundesvorstand)

- Gewerkschaftliche Forderungen
- Entwicklungen in der Politik
- Diskussion der unterschiedlichen Ansätze

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Forderungen und Alternativen 2

Das bedingungslose Grundeinkommen als Alternativ-Konzept?

- Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken
- Wie würde sich der Sozialstaat ändern?

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Freitag

08.15 – 13.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Sozialstaat in der Entwicklung

- Wie weiter mit unserem Sozialstaat?
- Abschlussresümee der Seminardiskussionen
- Seminarfeedback

13.00 Uhr

Mittagessen und Abreise

- Zielgruppe: Alle politisch Interessierten
- Lernziele: Im Erwerb von Kenntnissen gemäß dem vorliegenden Themenplan und dem Meinungsaustausch dazu sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für ein demokratisches und solidarisches Gemeinwesen entwickeln und stärken, indem sie:
- Sich mit der historischen Entstehung des Sozialstaates auseinandersetzen
 - Sich eingehend mit den verschiedenen Dimensionen von Rente befassen, sowohl was staatliche als auch private Vorsorge angeht
 - Weitergehende Perspektiven von Fürsorge und Pflege mit einbeziehen
 - Arbeitsmarkt als einen Baustein des Sozialstaats anschauen
 - Verschiedene Konzepte ausführlich erarbeiten, sowohl für Reformierung als auch Veränderung der bisherigen Konzepte
 - Sich mit Engagement und politischen Initiativen beschäftigen und eigene Partizipationsideen entwickeln (mit besonderem Schwerpunkt auf gewerkschaftliche Perspektiven)
- Methoden:
- (Kurz-)Referate und Lehrgespräche (z.T. in Verbindung mit multimedialen Präsentationen)
 - (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
 - Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit
 - Textanalyse
 - Pro- und Contra-Diskussionen, Lernintervalle
 - Videos, Fotomaterial
 - Präsentationen auf Wandzeitungen
 - Recherchen im Internet

Änderungen vorbehalten